



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Die Epistell tzu den Gala. Ausz dem. oersten capitel.


urn:nbn:de:hbz:466:1-35734


Die Epistel.


gehalten haben durch penitens vñ bußfertige werck widerumb auff tzu stehen / andt kompt vñ keyner yn hymel / infra capite. v. Darumb sich auch Paulus forcht / das er leyd tragen must yber etzlich die gesundiget vnd nicht buß darumb thon haben, supra. ij. Cor. xij. in fine.

Die Epistel zu den Gala

Ausz dem oersten capitel.

B  In dem oersten anfang / do Luther wolmatscher Paulus eyn Apostell nicht von den menschen. Thut der kriechisch vñ vñ text hinzu / auch nicht durch eyn menschen / woelches Luther außgelassen hat.

L  Dergleichen thut Luther auch in dē vierdē parag. dan do beyde text der vñ vnd der kriechisch sagen. Modo homibus suadeo an deo? Syb ich ytz rath den menschen oder Got? tewtschet er auß seynem Wuffsichen buch predige ich ytz den menschen oder tu dynst.

D  Aber noch vil groeblicher laßt sich Luther mercken / in dem ytz genanten parag. do Paulus sagt. So auch wir / oder eyn engel vō hymel euch wurden predigen andt, dan wir euch predigt haben. Der soll seyn anathema / dz yst in dem schweristen ban / von der kirchen abge

schmittē vñ v̄maledyet. **Aber** Lut. da mit er dē
 bann vnd druckē moeg/felschet er sant **Pauls**
 wort vñ meynūg/ d̄ das wortlin **Anathema** sit
 nit̄ geredt hat/vō das gep̄digt wirt/wie **Lu.**
 dolmatschet vñ spricht/das sey vorflucht. **Sō**
 d̄ redet. **Sant Paul** diße wort vō ym selber od̄
 einē and̄ (wer d̄ were) d̄ and̄st leret/darūb **Lu.**
 v̄teuscht solt habē d̄ sey v̄flucht/vñ nit̄ das sei
 v̄flucht t̄zibe mich des auff dē heiligē **Ambro**
sii Athanasii/vnd die gätze **Christlich kirch**/
 wolche diße wort also dewtet/vñ hie ein merck
 lich ankūfft/grūd vñ vrsach hat/die falschē p̄
 diger vñ alle offētliche sund̄ in bann t̄zu thō vñ
 zu vormaledyē/wie nicht alleyn **Paul** hie thut
 sond̄ die **Christlich kirch**/nach seiner lehr/vō
 anfang bis auff disen tag in brauch vnd v̄būg ge
 hapt/vnd alle ketzer v̄bānet vorflucht vnd ma
 ledyet/d̄gleychē and̄e schwere sund̄/wie wir
 leszen in canone **Engeltrudā iuncta glosa.**

Es sol ouch keyner ho vermesszen seyn das
 er den bann der kirchen verachte/dann es ist
 nicht ein mensch der da bindet/spricht **Chryso**
stomus sonder **Christus** selber der disenn ge
 walt dē menschen gegeben vnd sie herrn gema
 cht hat/tzu sulcher wird vnd ehren,

Ausz dem. ij. Capitel

Im dem letzten paragra. do **Lutther** tewt
 schet/ho bettē wir vō **Christo** nicht mehr dan

ij. q. iij.
Engel
trudā.
 ij. q. iij.
Memo
A

B